

# Stadt Burg Stargard

## Niederschrift

### Sitzung des Finanzausschusses der Stadtvertretung Burg Stargard

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 10.09.2009  
**Sitzungsbeginn:** 19:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:42 Uhr  
**Ort, Raum:** Sitzungsraum des Rathauses, 17094 Burg Stargard, Mühlenstraße 30

---

#### Anwesende:

Herr Boldt, Heinz	als Ausschussvorsitzender
Herr Beisheim, Heinz	
Herr Jörhs, Wolfgang	stellv. sachk. EW für Herrn Soback
Herr Lips, Dieter	stellv. SV für Frau Bredemeier
Herr Ruthenberg, Olaf	stellv. sachk. EW für Herrn Strauch
Frau Simson, Kerstin	
Frau Stralkowski, Birgit	Sachkundiger Einwohner
Herr Bergmann, Jens	Stadtvertreter
Herr Clemens, Jens-Michael	Einwohner
Frau Gudat, Bärbel	Nordkurier
Herr Herrmann, Ralf-Reiner	Stadtvertreter
Herr Rose, Hartmut	Stadtvertretervorsteher
Herr Rösler, Andreas	Stadtvertreter
Tollenseufer Abwasserbeseitigungs-GmbH, Z.Hd. Herrn Lunemann	TAB GmbH
Frau Stachurski	als Schriftführerin

#### Abwesende:

#### **Niederschrift:**

#### Öffentlicher Teil:

---

#### **zu 1 Eröffnung und Begrüßung**

---

Herr Rose eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

---

#### **zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung**

---

Herr Rose stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

---

### **zu 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

---

Mit 7 Ausschussmitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.

Herr Rose verpflichtet die sachkundigen Einwohner Herrn Ruthenberg, Frau Stralkowski und Herrn Jöhns per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten.

---

### **zu 4 Genehmigung der Tagesordnung**

---

Herr Boldt stellt den Antrag folgende Beschlussvorlagen in die Tagesordnung aufzunehmen:  
008/09 „Ausbau der Treppenanlage zum Denkmalsberg in der Carl-Stolte-Straße“  
009/09 „Stadt Burg Stargard – Lebensraum Linde, Wasserlehrpfad und Wasserlehrgarten am Mühlenteich“

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

---

### **zu 5 Wahlen**

---

---

#### **zu 5.1 Wahl des Ausschussvorsitzenden**

---

Herr Rose bittet um Vorschläge für die Wahl des Ausschussvorsitzenden.

Folgende Vorschläge werden eingereicht:

Herr Boldt

Herr Boldt ist mit dem Wahlvorschlag einverstanden.

Herr Lips beantragt die geheime Wahl.

Es wird ein Wahlausschuss durch Frau Simson, Frau Stralkowski und Herrn Ruthenberg gebildet.

Die Auszählung ergab folgendes Stimmverhältnis:

Herr Boldt                      7 Stimmen

Herr Rose stellt fest, dass Herr Boldt zum Vorsitzenden des Ausschusses gewählt ist. Er beglückwünscht den neuen Vorsitzenden und übergibt die Leitung der Sitzung an Herrn Boldt. Dieser bedankt sich für das Vertrauen.

---

## **zu 5.2 Wahl des 1. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden**

---

Herr Boldt bittet um Vorschläge für die Wahl des 1. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden.

Folgende Vorschläge werden eingereicht:

- Herr Beisheim

Herr Beisheim ist mit dem Wahlvorschlag einverstanden.

Herr Lips beantragt die geheime Wahl.

Der Wahlausschuss ist bereits benannt.

Die Auszählung ergab folgendes Wahlergebnis:

Herr Beisheim            7 Stimmen

Herr Boldt spricht seinen Glückwunsch aus. Herr Beisheim bedankt sich für das Vertrauen.

---

## **zu 5.3 Wahl des 2. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden**

---

Herr Boldt bittet um Vorschläge für die Wahl des 2. Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden.

Folgende Vorschläge wurden eingereicht:

- Frau Bredemeier
- Frau Simson

Da das schriftliche Einverständnis von Frau Bredemeier nicht vorlag, wurde sie von der Vorschlagsliste genommen.

Im Wahlausschuss fungiert Herr Rose für Frau Simson.

Die Auszählung ergab folgendes Stimmergebnis:

Frau Simson            7 Stimmen

Herr Boldt spricht seinen Glückwunsch aus. Frau Simson nimmt die Wahl an.

---

## **zu 6 Bericht über die Abwassergebührenkalkulation - Herr Lunemann**

---

Herr Lunemann gibt Erläuterungen zur vorläufigen Gebührenkalkulation für Schmutzwasser und Regenwasser für das Jahr 2010.

Das Zahlenmaterial ist als Anlage beigefügt.

Im Ergebnis wurde herausgearbeitet, dass die Gebühren ab 2010 gesenkt werden könnten, da bisher ein Überschuss erwirtschaftet wurde. Jedoch müsste dann ab 2011 wieder eine Anhebung der Gebühren erfolgen.

Herr Boldt schlägt vor, keine Gebührensenkung vorzunehmen. Der Überschuss sollte für die Stabilisierung der Gebühren eingesetzt werden.

Herr Beisheim stellt die Frage, wann sind die Pumpen abgeschrieben und was passiert dann?

Herr Lunemann informiert darüber, dass dann Investitionen notwendig sind und diese auf die Gebühr umgelegt werden.

Herr Beisheim bittet darum, diese Problematik in der jetzigen Wahlperiode unbedingt noch einmal aufzugreifen.

Herr Lips weist darauf hin, dass die Entscheidung über die Abwassergebühr noch in diesem Jahr getroffen werden muss.

Herr Lunemann verlässt die Sitzung um 19.40 Uhr.

---

**zu 7      **Beschlussvorlagen****

---

---

**zu 7.1      **Ausbau der Treppenanlage zum Denkmalsberg in der Carl-Stolte-Straße****  
**Vorlage: 00SV/09/008**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt, den in der Anlage beigefügten Entwurf zum Ausbau der Treppenanlage zum Denkmalsberg in der Carl-Stolte-Straße.

Die Verwaltung wird beauftragt einen Fördermittelantrag zustellen und nach Bereitstellung der Haushaltsmittel alle weiteren Schritte zur Umsetzung des Vorhabens einzuleiten.

Herr Rose weist darauf hin, dass Fördermittel für 2010 beantragt werden sollen.

Herr Lips weist nochmals darauf hin, dass die Gesamtkosten sich verändern würden, wenn die Fahrspur für Kinderwagen bzw. Fahrräder nicht notwendig ist.

Herr Rose verweist auf die Hauptausschusssitzung.

---

**zu 7.2      **Stadt Burg Stargard - Lebensraum Linde, Wasserlehrpfad und Wasserlehrgar-****  
**ten am Mühlenteich**  
**Vorlage: 00SV/09/009**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt, die in der Anlage beigefügte Vorplanung zum Projekt „Stadt Burg Stargard – Lebensraum Linde, Wasserlehrpfad und Wasserlehrgarten am Mühlenteich“.

Die Verwaltung wird beauftragt einen Fördermittelantrag zustellen und nach Bereitstellung der Haushaltsmittel alle weiteren Schritte zur Umsetzung des Vorhabens (einschließlich Beauftragung weiterer Leistungsphasen) einzuleiten.

Herr Rose erklärt, dass das Projekt nicht umstritten ist, jedoch die 250,0 T€ eine sehr hohe Summe ist. Es gibt auch noch andere Probleme in der Stadt. Es sollte noch eine Abstimmung mit dem Planer erfolgen.

Herr Lips steht auf den Standpunkt, dass dem Planer im Vorfeld genaue Vorgaben erteilt werden müssen.

Herr Beisheim weist darauf hin, dass die Chance auf Fördermittel sehr gering ist. Wenn die Planungsunterlagen vorliegen, ist dies auch nicht so schlecht.

Herr Rösler verweist auf einen Vorschlag einer Einwohnerin, eine Bank auf dem Gelände der alten Turnhalle aufzustellen. Die gegebene Antwort der Verwaltung zu dieser Problematik war nicht zufrieden stellend.

Herr Rose weist darauf hin, dass die Bank aufgestellt ist.

---

**zu 7.3 Nachtragshaushaltssatzung 2009**  
**Vorlage: 00SV/09/005**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 mit einem ausgeglichenen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt.

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes erhöhten sich

um 242.900 EUR von 7.082.400 EUR auf 7.325.300 EUR.

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes erhöhten sich

um 1.482.400 EUR von 2.562.200 EUR auf 4.044.600 EUR.

Der Gesamtbetrag der Kredite erhöht sich

um 457.000 EUR von 158.700 EUR auf 615.700 EUR.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt

von bisher 600.000 EUR auf 600.000 EUR.

Die Hebesätze der Realsteuern werden wie folgt geändert:

<u>Steuerart</u>	<u>bisher v.H.</u>	<u>auf nunmehr v.H</u>
Grundsteuer A	300	300
Grundsteuer B	380	380
Gewerbsteuer	330	330

Herr Rose fragt an, ist der Kommunaltraktor schon angeschafft?

Diese Problematik sollte nochmals diskutiert werden.

Weiterhin fragt Herr Rose nach, ob die Erhöhung der Gewerbesteuern real ist?

Frau Stachurski informiert, dass die Gewerbesteuern mit Bescheiden vom Finanzamt bereits festgesetzt sind.

Herr Lips fragt an, ob die Anschaffung der Transparentmastanlage noch in den Nachtragshaushalt aufgenommen werden sollte? Er informiert darüber, dass der Landkreis noch Fördermittel im Jahr 2009 zur Verfügung hat. Die außerplanmäßige Ausgabe könnte auch durch einen späteren Beschluss, bei Vorliegen des Fördermittelbescheides, gefasst werden.

Herr Beisheim fragt nach, welcher Schuldenstand ausgewiesen wurde in der Anlage. Frau Stachurski informiert, dass der Schuldenstand per 01.01.2009 ausgewiesen ist.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung:	7
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

---

**zu 8 Informationen/Anfragen**

---

- Herr Beisheim fragt nach, ob die Jahresrechnung jedes Jahr durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft wird, und wann die Prüfung für das Jahr 2008 durchgeführt wird.

Frau Stachurski informiert darüber, dass die Jahresrechnung jedes Jahr geprüft wird und die Prüfung Ende 2009 geplant ist.

- Herr Boldt fragt nach dem Erfüllungsstand der Finanzierung der 750 – Jahrfeier. Frau Stachurski informiert über den derzeitigen Stand:

Einnahmen	Plan: 44,4 T€	Ist: 24,7 T€
Ausgaben	Plan: 102,0 T€	Ist: 97,5 T€

Die endgültige Abstimmung erfolgt noch mit dem Hauptamt.

- Der Investplan 2010 – 2014 liegt jedem Stadtvertreter vor. Herr Lips weist daraufhin, dass dies nur Orientierungskennziffern sind. Jeder sollte sich mit den gemachten Vorschlägen auseinandersetzen.

---

**zu 8.1 Vorschläge zur Nutzung des Gebäudes Papiermühlenweg (Feuerwehr)**

---

Herr Boldt informiert darüber, dass seine Fraktion den Vorschlag hat, das Grundstück zu verkaufen.

Herr Rose macht den Vorschlag, das Gebäude durch den Bauhof zu nutzen. Der bestehende Mietvertrag sollte gekündigt werden und der Bauhof sollte das ehemalige Feuerwehrgebäude nutzen.

Das Gebäude könnte auch vermietet werden an Vereine. Auch die Tafel muss untergebracht werden.

Es wurde sehr viel Geld in das Gebäude investiert. Die Kosten sollen gegenübergestellt werden.

Der Ausschuss soll in der nächsten Sitzung über den Stand der Dinge informiert werden.

Herr Boldt schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.

**Nichtöffentlicher Teil:**

Rose  
Bürgermeister

Frau Stachurski  
Schriftführerin